

Einwilligung in die Datenweitergabe / Schweigepflichtentbindungserklärung Gutachtenstelle der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie 1

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Wohnort	Straße und Hausnummer
Auftraggeber	Aktenzeichen	

Sehr geehrte Damen und Herren,

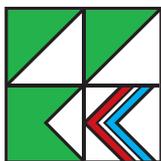
wir erhielten den Auftrag, für Sie anhand von Aktenunterlagen und/oder anhand Ihrer körperlichen Untersuchung ein Attest bzw. ein Gutachten an den oben genannten Auftraggeber zu erstellen. Wir möchten Sie darüber informieren, dass die Abrechnung dieser medizinischen Leistung von der Abrechnungsstelle für Kliniken und Chefarzte unimed® GmbH erfolgt.

Die/Der PatientIn ist Betroffene(r) im Sinne dieser Einwilligungserklärung.

Die/der Betroffene erteilt hiermit die Einwilligung, dass im Rahmen der Gutachtenerstellung ihre/seine personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und weitergegeben werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe der persönlichen Daten ist insbesondere von und zwischen dem Erstgutachter und den nachgeordneten Ärztinnen und Ärzten gestattet, die an der Gutachtenerstellung beteiligt sind (gem. BSG-Urteil 07.05.2019, AZ B 2 U 25/17 R). Ferner erteilt die/der Betroffene die Einwilligung, dass Univ.-Prof. Dr. med. Hofmann ihre/seine personenbezogenen Daten zu Abrechnungszwecken an die unimed® Abrechnungsservice für Kliniken und Chefarzte GmbH, Michael-Uwer-Straße 17 - 19, 66687 Wadern, weitergibt.

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns sehr wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir darüber hinaus verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Klinik Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Bei den personenbezogenen Daten der/s Betroffenen handelt es sich um Gesundheitsdaten gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO, insbesondere um solche aus der Patientenakte (Name, Geburtsdatum, Anschrift, Krankenversicherung, Befunde, Behandlungsverläufe). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Auftrags. „Gesundheitsdaten“ im Sinne der DS-GVO sind nach Art. 4 Nr. 15 DS-GVO personenbezogene Daten, die sich auf die körperliche oder geistige Gesundheit einer natürlichen Person, einschließlich der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen, beziehen. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist und Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten ist in diesem Fall eine ärztliche Abrechnungsstelle. Die Verarbeitung der Gesundheitsdaten erfolgt somit zum Zwecke der Rechnungserstellung und des Inkassos. Bei der Abrechnungsstelle handelt es sich um einen Empfänger im Sinne der Art. 13 Abs. 1 lit. e und Art. 14 Abs. 1 lit. e DS-GVO. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1a, Art. 7 und Art. 9 Abs. 2a DS-GVO, § 17 Abs. 3 S. 6 KHEntgG.

Der Betroffene kann seine Einwilligung jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Nach erteiltem Widerruf dürfen die Daten von der Abrechnungsstelle nicht weiterverarbeitet werden.



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Hofmann
Chefarzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Westpfalz-Klinikum GmbH
Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Mit Erteilung der Einwilligung in die Datenweitergabe entbindet die/der Betroffene Herrn Univ.-Prof. Dr.med. A. Hofmann und seine Mitarbeiter gegenüber der Abrechnungsstelle ausdrücklich von seiner bzw. ihrer Schweigepflicht. Die Mitarbeiter der Abrechnungsstelle sind ihrerseits zur Vertraulichkeit verpflichtet und unterliegen auch nach Beendigung ihres Beschäftigungsverhältnisses der Verschwiegenheitspflicht. Die Bereitstellung der Daten ist weder gesetzlich noch für die ärztliche Behandlung des Betroffenen erforderlich. Es besteht keine Pflicht, die Einwilligung zu erteilen.

Die Verarbeitung durch die Abrechnungsstelle umfasst u. a. die Speicherung der erstellten Rechnungen. Die Speicherdauer beträgt 10 Jahre, gemäß den Vorschriften des § 257 Abs. 4, Abs. 1 Nr. 4 HGB, § 146 Abs. 3 S. 1, Abs. 1 Nr. 4 AO. Die Speicherung erfolgt zum Zwecke der Dokumentation und Beweissicherung. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraph 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. Die/der Betroffene hat das Recht, Auskunft über die personenbezogenen Daten zu verlangen. Weiterhin hat die/der Betroffene das Recht auf Berichtigung oder Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung oder gegen die Datenübertragbarkeit. Sie haben das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Name: Prof. Dr. Dieter Kugelman
Postanschrift: Postfach 30 40, 55020 Mainz
Telefon: 06131 208-2449
Telefax: 06131 208-2497
E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Der Betroffene bestätigt, die Information zur Datenverarbeitung erhalten zu haben.

Datum

Unterschrift der/des Betroffenen (bei minderjährigen Patienten: der/des Sorgeberechtigten)